

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	4,31	4,34	4,38	4,77
EUR	➡	1,92	1,94	2,04	2,06
CHF	➔	0,16	0,19	0,30	0,68
JPY	➔	0,47	0,47	0,52	0,60

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➡	3,42	3,44	3,55	3,72	3,91
EUR	➔	2,08	2,25	2,40	2,60	2,76
CHF	➔	-0,04	0,15	0,32	0,53	0,74
JPY	➔	0,83	0,94	1,05	1,23	1,61

Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 23.06.2025 mit den Durchschnitten vom 30.06.2025.

Trendpfeile

- ⬆ Anstieg um mehr als +10 BP
- ➡ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ➡ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬇ Rückgang mehr als -10 BP

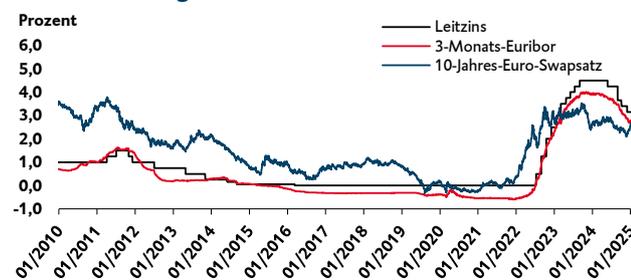


Notenbanken

US-Präsident Donald Trump attackierte in der vergangenen Woche erneut Fed-Chef Jerome Powell. Laut einem Bericht des Wall Street Journal spielt Trump mit dem Gedanken, bereits im September oder Oktober einen Nachfolger für den im kommenden Jahr aus dem Amt scheidenden Powell zu ernennen. Dies erhöht die Gefahr, dass Powell zur „lahmen Ente“ wird und die Zinsen früher gesenkt werden als bisher geplant. Zudem würde diese Vorgangsweise die Unabhängigkeit der Notenbank in Frage stellen und möglicherweise deren Glaubwürdigkeit schwächen. Die Spekulationen auf Zinssenkungen haben zuletzt spürbar an Fahrt aufgenommen.

Der Vizepräsident der Europäischen Zentralbank, Luis de Guindos, erklärte am Donnerstag, dass zukünftige geldpolitische Entscheidungen in hohem Maß von den aktuellen Handelsdynamiken geleitet werden und die Tür für zusätzliche Zinssenkungen offenbleibt. De Guindos betonte, dass die globalen Handelskonflikte sowie die geopolitischen Risiken die wichtigsten Quellen der Unsicherheit für die Inflation und das

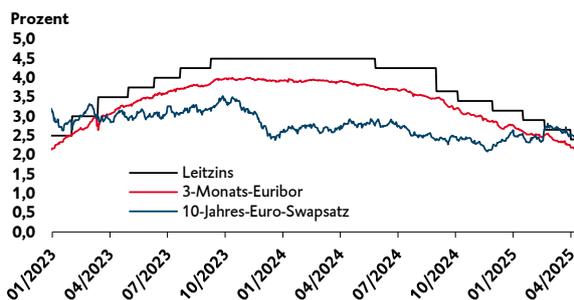
Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Wachstum in der Eurozone darstellen und man weiterhin von Sitzung zu Sitzung und basieren auf der aktuellen Datenlage entscheiden werde.

Marktbewegung

Die langfristigen Zinsen haben sich in der vergangenen Woche uneinheitlich entwickelt. Im EUR liegt der 10-Jahres-Swapsatz aktuell auf dem Vorwochniveau, im USD kam es zu einem Rückgang um knapp 10 Basispunkte.

Zinserwartungen an EZB und Fed

Für die Eurozone erwarten die Zinsmärkte für die kommende Entscheidung am 24. Juli mit knapp 90 % Wahrscheinlichkeit eine Zinspause. Für die kommende Fed-Zinsentscheidung am 30. Juli ist die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung auf rund 20 % angestiegen.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,15	24.07.2025
USA	Fed	4,50	30.07.2025
Schweiz	SNB	0,00	25.09.2025
Japan	Boj	0,50	31.07.2025

Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 30.06.2025, 11:37 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1723	1,1576	+3,31 %	+9,43 %	+4,30 %	Kassa	1,1723	1,1724	Kassa	0,9352	0,9356
EUR/CHF	0,9352	0,9405	+0,23 %	-2,83 %	-12,53 %	1 Mt.	1,1749	1,1751	1 Mt.	0,9334	0,9338
EUR/JPY	169,04	169,17	+3,43 %	-1,93 %	+39,79 %	3 Mte.	1,1794	1,1796	3 Mte.	0,9302	0,9306
EUR/CNH	8,3968	8,3054	+2,69 %	+7,38 %	+5,56 %	6 Mte.	1,1861	1,1864	6 Mte.	0,9251	0,9256
EUR/GBP	0,8557	0,8558	+1,45 %	+1,02 %	-6,36 %	12 Mte.	1,1970	1,1975	12 Mte.	0,9161	0,9168
EUR/NOK	11,817	11,6713	+2,02 %	+3,38 %	+8,69 %	18 Mte.	1,2060	1,2065	18 Mte.	0,9065	0,9075
USD/CHF	0,7976	0,8124	-3,03 %	-11,25 %	-16,14 %	24 Mte.	1,2133	1,2145	24 Mte.	0,8978	0,8985

Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

* Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.

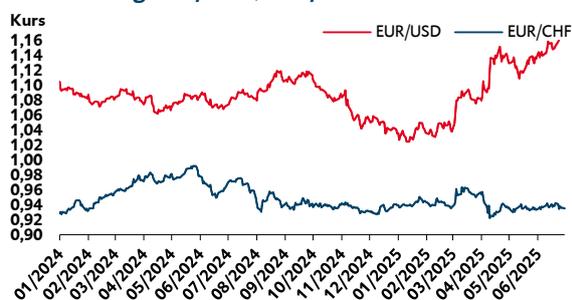


EUR/USD

Der EUR/USD-Wechselkurs hat Ende der vergangenen Woche den höchsten Stand seit September 2021 erreicht. Haupttreiber dieser Entwicklung ist neben der robusten Euro-Nachfrage vor allem die USD-Schwäche, die durch die erneute Kritik an Fed-Chef Jerome Powell durch US-Präsident Donald Trump hervorgerufen wurde. Auch die zuletzt unter den Erwartungen liegenden US-Wirtschaftsdaten zeigen, dass es ab September Spielraum für Zinssenkungen durch die Fed geben könnte. Aufgrund des vergleichsweise hohen Zinsniveaus in den USA besteht grundsätzlich ein größerer Handlungsspielraum für Zinssenkungen und ein einengender Zinsspread würde den US-Dollar ebenfalls schwächen.

Auch die Waffenruhe zwischen Israel und dem Iran wirkte sich in der vergangenen Woche negativ auf den US-Dollar aus, da der Risikoappetit der Anleger angestiegen ist und im Gegenzug als sicher geltende Anlagen wie der Greenback weniger stark nachgefragt wurden.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2024

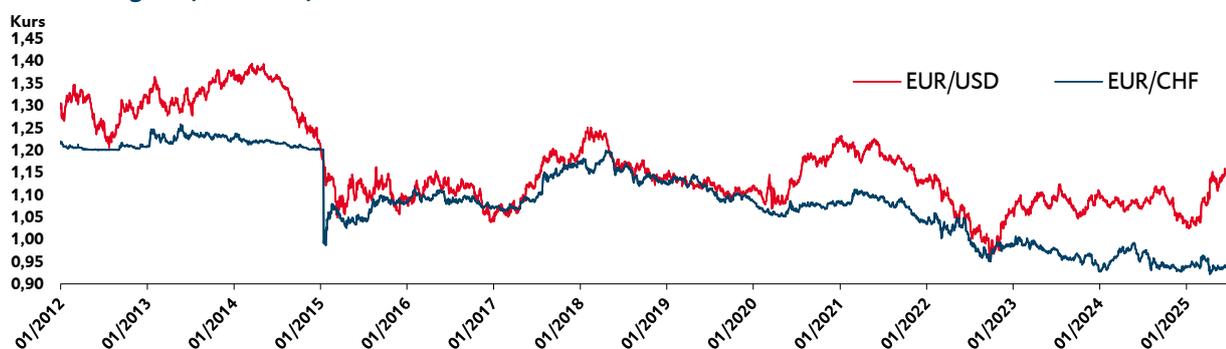


Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

EUR/JPY

EUR/JPY handelte Ende der vergangenen Woche nahe der Marke von 170 und damit auf dem höchsten Niveau seit Juli 2024. Diese Entwicklung ist einerseits auf eine starke Euro-Nachfrage und andererseits auf eine anhaltende Yen-Schwäche zurückzuführen. Die jüngsten Wirtschaftsdaten aus Japan lagen unter den Erwartungen, so stieg die japanische Industrieproduktion im Mai langsamer als erwartet.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle Refinitiv; Stand: 30.06.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.